IWC

INTERNATIONAL WATCH CO. SCHAFFHAUSEN
SWITZERLAND, SINCE 1868

IWA15209/02.10/1.0

REF. 3723

www.iwc.ch

AQUATIMER SPLIT MINUTE CHRONOGRAPH

REF. 3723

BEDIENUNGSANLEITUNG
OPERATING INSTRUCTIONS
MODE D'EMPLOI
ISTRUZIONI PER L'USO
INSTRUCCIONES DE MANEJO

IWC

INTERNATIONAL WATCH CO. SCHAFFHAUSEN
SWITZERLAND, SINCE 1868

3 **Bedienungsanleitung**
Deutsch

17 **Operating instructions**
English

31 **Mode d’emploi**
Français

45 **Istruzioni per l’uso**
Italiano

59 **Instrucciones de manejo**
Español

Willkommen im kleinen Kreis der Leute, die von ihrer Uhr genau genommen noch etwas mehr verlangen, als dass sie ganz genau geht. Freude an der Uhr ist mehr als Freude an der genauen Zeit. Es ist die Begeisterung für eine verblüffende Idee. Für das Zusammenspiel von Präzision und Phantasie. Von Zeit und Zeitlosigkeit. Von Grenzen und Unendlichkeit. Von Gesetzen, an die sich alle Welt zu halten hat, und von Geschmack, den man niemandem vorschreiben kann. Wir nehmen uns deshalb seit 1868 etwas mehr Zeit für die Uhr, die nicht nur ganz genau gehen soll, sondern von der mit jedem Augenblick auch die Faszination handwerklicher Meisterleistungen ausgeht durch neue Erfindungen technischer, materieller oder formaler Natur, selbst wenn sie im kleinsten Detail stecken, das vielleicht nicht einmal sichtbar ist. Ein schönes neues Beispiel dieser IWC-Tradition ist hiermit in Ihrem Besitz: Wir möchten Ihnen hierzu von Herzen gratulieren, verbunden mit den besten Wünschen für eine Zeit mit Ihrer Uhr, die man vielleicht gar nicht genauer beschreiben kann – als hier.

Die Direktion von IWC

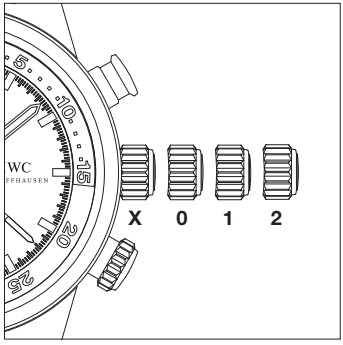
Die technischen Feinheiten der Aquatimer Split Minute Chronograph

Ihre IWC-Uhr zeigt Ihnen die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden sowie das Datum an. Mit dem integrierten Chronographen können Sie jede Zeitspanne bis 12 Stunden in Sekunden, Minuten und Stunden messen. Auf dem im Gehäuse untergebrachten Drehring, der durch Drehen des Rückstelldrückers im Gegenuhrzeigersinn verstellt werden kann, wird die Dauer des Tauchganges abgelesen. Mit der Split Minute-Funktion können Sie den Beginn des Dekompressions-Stopp markieren. Das mechanische Uhrwerk mit automatischem Aufzug hat 30 Steine (synthetische Rubine) und eine Gangreserve nach dem Vollaufzug von mindestens 44 Stunden. Diese Uhr ist stossgesichert, wasserdicht 12 bar und geschützt durch ein Saphirglas des Härtegrades 9 nach Mohs. Damit diese aussergewöhnliche Uhr ihre zukünftigen Aufgaben erfüllen kann, müssen Sie die wenigen, wichtigen Bedienungshinweise unbedingt beachten.

Die Legende zur Aquatimer Split Minute Chronograph

1 Stundenzeiger
2 Minutenzeiger
3 Sekundenzeiger
4 Datumsanzeige
5 verschraubte Krone
6 Split Minute-Zeiger
7 Kippschalter
Split Minute-Funktion
8 Sekundenstoppzeiger
9 Minutenzähler
10 Stundenzähler
11 Start-Stopp-Drücker
12 Rückstelldrücker
13 Drehring mit Zeiteinteilung

Die Funktionen der Krone



X Normalstellung (verschraubt)
0 Aufzugsstellung
1 Datumseinstellung
2 Zeiteinstellung

Die Normalstellung

Diese Uhr besitzt eine verschraubte Krone. Die Verschraubung (Normalstellung, Position X) verhindert ein unbeabsichtigtes Verstellen der Uhrzeit oder des Datums, und das Uhrgehäuse ist doppelt gegen eindringendes Wasser geschützt. Zum Entsichern wird die Krone durch Linksdrehen losgeschraubt und befindet sich dann automatisch in Position 0, der Aufzugsstellung. Durch Drücken der Krone in Position X und gleichzeitiges Rechtsdrehen wird sie wieder festgeschraubt und gesichert.

Die Aufzugsstellung

In der Aufzugsstellung (Position 0) können Sie das automatische Uhrwerk auch von Hand aufziehen. Zum Ingangsetzen des Werkes genügen wenige Umdrehungen der Krone. Besser ist es, durch zirka 30 Umdrehungen der Krone den Vollaufzug zu erreichen, da dann die maximale Ganggenauigkeit und eine Gangreserve, auch nach dem Ablegen der Uhr, von zirka 44 Stunden gewährleistet ist.

Die Datumseinstellung

Hat ein Monat weniger als 31 Tage, müssen Sie das Datum von Hand auf den 1. Tag des Folgemonats einstellen. Lösen Sie dazu die verschraubte Krone und ziehen Sie diese in Position 1. Durch Rechtsdrehen können Sie nun das Datum verstellen (Schnellschaltung).

Die Zeiteinstellung

Ziehen Sie die Krone in Position 2. Dadurch stoppen Sie das Uhrwerk. Für ein sekundengenaues Einstellen ist es vorteilhaft, wenn das Uhrwerk beim Durchgang des Sekundenzeigers über der 60 angehalten wird. Nun können Sie den Minutenzeiger exakt zum Minutenstrich positionieren. Zum Starten des Sekundenzeigers drücken Sie die Krone wieder in Position 0. Bitte beachten Sie beim Einstellen der Zeit die Datumsschaltung, welche jeweils um Mitternacht (24 Uhr) erfolgt. Sollte diese Schaltung schon um 12 Uhr mittags erfolgt sein, müssen Sie die Zeiger um 12 Stunden vorwärts drehen.

Das richtige Einstellen Ihrer Uhr

Zum richtigen Einstellen Ihrer Uhr gehen Sie wie folgt vor:

- Entsichern Sie die Krone durch Linksdrehen.
- Ziehen Sie das Uhrwerk bis zum Vollaufzug (zirka 30 Kronenumdrehungen) auf.
- Ziehen Sie die Krone in Position 1.
- Durch Rechtsdrehen der Krone schaltet die Datumsanzeige schrittweise. Stellen Sie das gestrige Datum ein.
- Ziehen Sie die Krone in Position 2, dadurch wird das Uhrwerk gestoppt.
- Drehen Sie die Zeiger solange vorwärts, bis die Datumsanzeige auf den heutigen Tag schaltet. Die Zeiger stehen jetzt zwischen 0 und 1 Uhr morgens.
- Nun stellen Sie die Zeiger vorwärts auf die genaue Uhrzeit; am Nachmittag müssen die Zeiger nochmals über 12 Uhr (Mittag) hinausgedreht werden.
- Zum Starten des Uhrwerkes drücken Sie die Krone wieder in Position 0.
- Drücken Sie nun die Krone in Position X und sichern Sie diese durch gleichzeitiges Rechtsdrehen.

Wichtig: In den Positionen 0, 1 und 2 ist die Uhr zwar wasserdicht, die Krone muss aber für den normalen Gebrauch immer wieder verschraubt werden (Position X).

Das Zeitablesen bei Dunkelheit

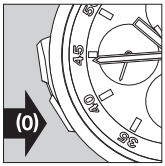
Das Zifferblatt, der Stunden- und Minutenzeiger sowie die Markierungen auf dem Drehring Ihrer Uhr sind mit Leuchtelementen versehen, die auch bei völliger Dunkelheit ein einwandfreies Ablesen der Zeit ermöglichen. Als Orientierungshilfe dient das Leuchtelement bei 12 Uhr.

Das Markieren des Beginns eines Tauchganges

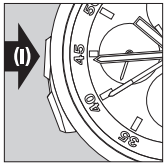
Durch Drehen des Rückstelldrückers im Uhrzeigersinn dreht sich der Drehring im Gehäuse, dadurch lässt sich das Dreieck auf dem Drehring zum Minutenzeiger einstellen. Somit kann der gewünschte Zeitpunkt (Beginn des Tauchganges) eingestellt werden. Am Drehring können Sie die verflossene Zeit (Dauer des Tauchganges) ablesen. Aus Sicherheitsgründen lässt sich der Drehring nur im Gegenuhrzeigersinn drehen. Das hör- und fühlbare Einrasten erfolgt in Minutenschritten. Der Drehring ist durch die nachleuchtenden Markierungen auch im Dunkeln sichtbar.
Die Verwendung der Uhr als Zeitmesser beim Tauchen setzt eine entsprechende Tauchsportausbildung sowie eine regelmässige Prüfung der Wasserdichtheit der Uhr voraus.

Das Bedienen der Split Minute-Funktion

Die Split Minute-Funktion ermöglicht Ihnen die minutengenaue Messung einer Zeitspanne (z.B. die Dauer eines Dekompressions-Stopps beim Tauchen) und wird über den Kippschalter am Gehäuse bedient. Durch die Position des Kippschalters ist erkennbar, ob der Split Minute-Zeiger synchron zum Minutenzeiger läuft (0) oder gestoppt wurde (I).



Split Minute-Funktion – Aus (0)
Die Minutenmessung ist ausgeschaltet – der Split Minute-Zeiger läuft synchron zum Minutenzeiger.



Split Minute-Funktion – Ein (I)
Durch Drücken des Kippschalters in Position (I) wird die Split Minute-Funktion eingeschaltet und somit der Split Minute-Zeiger gestoppt, während der Minutenzeiger kontinuierlich weiterläuft. Anhand der Differenz der beiden Zeiger können Sie die Dauer seit der Aktivierung ablesen. Drücken Sie den Kippschalter in Position 0, springt der Split Minute-Zeiger zurück unter den Minutenzeiger. Die Uhr ist nun für eine erneute Minuten-Messung bereit.

Die Bedienung des Chronographen

Start: Sie starten den Chronographen durch Drücken des Start-Stopp-Drückers.

Stopp: Sie stoppen den Chronographen durch nochmaliges Drücken des Start-Stopp-Drückers.

Rückstellung: Drücken Sie den Rückstelldrücker. Dabei springen alle Chronographenzeiger in die Nullstellung zurück.

Additions-Zeitmessung: Sie können die Stoppzeiten addieren, indem Sie nach der ersten Messung anstelle des Rückstelldrückers nochmals den Start-Stopp-Drücker betätigen.

Sekundenzähler: Am Rand des Zifferblattes befindet sich die Einteilung für den zentralen Sekundenstoppzeiger.

Minutenzähler: Auf der Messanzeige bei 12 Uhr befindet sich die 30-Minuten-Einteilung mit einem langsam springenden Zeiger. Dieser Zeiger macht in einer Stunde zwei volle Umdrehungen.

Stundenzähler: Auf der Messanzeige bei 6 Uhr befindet sich die 12-Stunden-Einteilung mit kurzen Strichen für die ½-Stunden-Anzeige und mit einem kontinuierlich laufenden Zeiger.

Die Reinigung der Uhr nach dem Tauchen

Nach dem Tauchen – speziell nach dem Tauchen in Meerwasser – sollte die Uhr unter fliessendem Leitungswasser abgespült werden. Dadurch verhindern Sie eine Salzverkrustung an Gehäuse, Band und Verschluss.

Die Wasserdichtheit

Die Wasserdichtheitsangabe erfolgt bei IWC-Uhren in bar und nicht in Metern. Meterangaben, wie sie sonst häufig in der Uhrenindustrie zur Angabe der Wasserdichtheit verwendet werden, können aufgrund der oftmals verwendeten Testverfahren nicht mit der Tiefe eines Tauchganges gleichgesetzt werden. Meterangaben lassen deshalb auch keine Rückschlüsse auf die tatsächlichen Gebrauchsmöglichkeiten bei Feuchtigkeit, Nässe und im bzw. unter Wasser zu. Gebrauchsempfehlungen im Zusammenhang mit der Wasserdichtheit Ihrer Uhr finden Sie im Internet unter www.iwc.com/wasserdichtheit. Gerne informiert Sie auch Ihr autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent).

Um eine einwandfreie Funktion Ihrer Uhr sicherzustellen, muss diese mindestens einmal jährlich durch eine IWC-Servicestelle geprüft werden. Eine solche Prüfung muss auch nach aussergewöhnlichen Belastungen durchgeführt werden. Werden diese Prüfungen nicht ordnungsgemäss durchgeführt oder wird die Uhr von nicht autorisierten Personen geöffnet, so lehnt IWC jegliche Garantie- oder Haftungsansprüche ab.

Empfehlung: Nach jedem Öffnen und Service Ihrer IWC-Uhr muss Ihr autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent) wieder eine Wasserdichtheitsprüfung durchführen.

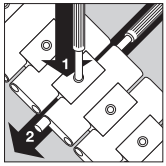
Der Service an Ihrer Aquatimer Split Minute Chronograph

Alle Bestandteile dieser Uhr sind aus bestem Material gefertigt. Trotzdem unterliegen einige Teile einer natürlichen Abnutzung. Wichtig ist vor allem, dass die Abnutzungsstellen immer optimal geölt sind und dass die Verschmutzung des Öles durch metallischen Abrieb rechtzeitig beseitigt wird. Wir empfehlen deshalb, an Ihrer Uhr **ca. alle fünf Jahre** einen Unterhaltsservice durchführen zu lassen. Wenden Sie sich dazu an einen autorisierten IWC-Fachhändler (Official Agent) oder direkt an den IWC-Kundendienst in Schaffhausen.

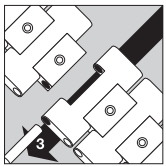
Die Handhabung des Metallbandes

Das Metallband Ihrer IWC-Uhr kann problemlos Ihrem Armumfang angepasst werden. Diese Anpassung können Sie durch Herausnehmen oder Hinzufügen einzelner Bandglieder selbst vornehmen.

Das Trennen des Bandes und das Herausnehmen einzelner Bandglieder

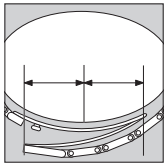


Öffnen Sie den Tastenverschluss durch Drücken der
Legen Sie das Band mit der Oberseite auf eine feste Unterlage. Mit den beiliegenden Hilfswerkzeugen können Sie nun an der gewünschten Trennstelle den Fixierbolzen hinunterdrücken (1) und dabei den Gelenkbolzen mit dem zweiten Hilfswerkzeug seitlich etwa 3 mm hinausschieben (2).



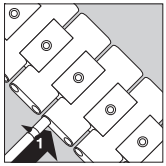
Ziehen Sie den vorstehenden Gelenkbolzen aus dem Armband (3). Jetzt ist das Metallband getrennt, und Sie können durch Wegnehmen oder Hinzufügen einzelner Glieder die Armbandlänge einstellen.

Das Ermitteln der Bandlänge

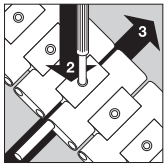


Legen Sie die Uhr mit geöffnetem Band um Ihr Handgelenk und schätzen Sie die überzähligen Bandglieder ab, die Sie nun aus dem Band (wie beschrieben) herausnehmen können.
Müssen Sie um mehrere Glieder kürzen, nehmen Sie von beiden Hälften des Bandes die möglichst gleiche Anzahl Bandglieder heraus, damit der Verschlussbügel ungefähr in der Mitte des Handgelenkes getragen werden kann. Damit Sie das Band möglichst genau Ihrem Armumfang anpassen können, haben wir beim Verschluss ein Bandglied in Überlänge montiert. Durch Weglassen dieses Bandgliedes wird Ihr Armband um eine Zwischenstufe gekürzt und dadurch die Bandlänge feiner eingestellt.
Bewahren Sie die überzähligen Bandglieder und die Trennwerkzeuge für spätere Anpassungen gut auf.

Das Zusammenfügen des Bandes



Fügen Sie die Bandgliedteile an der Verbindungsstelle zusammen und schieben Sie den Gelenkbolzen seitlich in das Armband ein (1).



Mit dem beiliegenden Hilfswerkzeug drücken Sie nun den Fixierbolzen hinunter (2) und schieben gleichzeitig den Gelenkbolzen wieder bündig ins Armband zurück (3). Der Fixierbolzen muss wieder bündig bis zur Oberkante des Sicherungsgliedes hochgefahren sein. Bitte überprüfen Sie unbedingt den richtigen Sitz des Gelenkbolzens.

Das Demontieren und Montieren des Kautschukbandes

Die gleichartige Befestigung des Kautschukbandes ermöglicht Ihnen beim Bandwechsel gleich vorzugehen wie bei der Handhabung des Metallbandes. Zum Entfernen des Kautschukbandes drücken Sie den am Gehäuse gelegenen Fixierbolzen hinunter und schieben gleichzeitig den Gelenkbolzen aus dem Gehäuse. Ziehen Sie den vorstehenden Gelenkbolzen aus dem Gehäuse. Nun ist das Band vom Gehäuse getrennt. Zum Montieren gehen Sie dabei gleich vor wie beim Zusammenfügen des Metallbandes. Beim Anbringen des Bandes muss auf einen sicheren Sitz der Gelenkbolzen geachtet werden, damit ein Verlieren der Uhr ausgeschlossen wird.

Stand: Mai 2004.
Technische Änderungen vorbehalten.

Welcome to the small circle of individuals who, if we are to be absolutely precise, demand slightly more of a watch than absolute precision. Appreciation of a watch is more than mere appreciation of the correct time. It is enthusiasm for an ingenious idea. For the interplay between precision and imagination. Between time and timelessness. Between boundaries and infinity. Between laws to which the entire world is subject, and taste, which cannot be dictated to anyone. That is why, since 1868, we have been devoting rather more of our time to watches that must not only run with absolute precision but which also, with every passing second, exert a fascination with the great achievements of master craftsmanship: a fascination with new inventions of a technical, material or formal nature, even if they are concealed in minute details that are perhaps not even visible. You are now the owner of a beautiful new example of this IWC tradition. We would like to congratulate you on your choice and send you our best wishes for the time you will spend with your watch, which perhaps cannot be described with any greater accuracy than it is here.

IWC Management

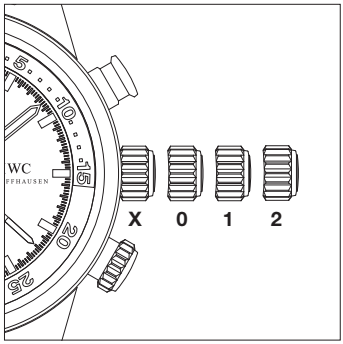
The technical refinements of the Aquatimer Split Minute Chronograph

Your IWC watch shows you the time in hours, minutes and seconds as well as the date. With the integral chronograph, you can measure any period up to 12 hours in seconds, minutes and hours. The duration of a dive can be read on the bezel inside the case, which can be adjusted in an anti-clockwise direction by turning the reset button. You can use the Split Minute function to mark the start of a decompression stop. The mechanical movement with automatic winding has 30 jewels (synthetic rubies) and a power reserve of at least 44 hours when fully wound. This watch is shockproof, water-resistant 12 bar and is protected by a sapphire glass of hardness grade 9 on Mohs' scale. To ensure that this extraordinary watch continues to perform its tasks in the future, it is absolutely essential to observe a few important operating notes.

Key to the Aquatimer Split Minute Chronograph

1 Hour hand
2 Minute hand
3 Seconds hand
4 Date indicator
5 Screw-in crown
6 Split Minute hand
7 Rocker switch
Split Minute function
8 Seconds stop hand
9 Minutes counter
10 Hours counter
11 Start-stop button
12 Reset button
13 Rotating inner bezel
with time graduation

Functions of the crown



X Normal position (screwed in)
0 Winding position
1 Date setting
2 Time setting

Normal position

This watch has a screw-in crown. The screw-in connection (normal position, position X) prevents unintentional adjustment of the time or the date, and the watch case has double protection against penetrating water. To release the secure crown, unscrew it by rotating it to the left, where it automatically assumes position 0, the winding position. By depressing the crown in position X and rotating it to the right at the same time, it is screwed down firmly again and secured.

Winding position

In the winding position (position 0), you can also wind the automatic movement by hand. The movement will start after only a few revolutions of the crown. However, it is better to wind the movement fully with about 30 revolutions of the crown, as maximum accuracy and a power reserve of about 44 hours will then be assured, even after taking off the watch.

Date setting

If a month has fewer than 31 days, you must set the date by hand to the first day of the following month. To do this, release the screw-in crown and pull it to position 1. You can now change the date by rotating the crown to the right (quick setting).

Time setting

Pull the crown to position 2. This will stop the movement. To ensure that the set time is accurate to the second, it is best to stop the movement as the seconds hand reaches 60. You can now position the minute hand exactly on the minute line. To start the seconds hand, push the crown back to position 0. When setting the time, please be aware that the date change always takes place at midnight (24.00). If this change has already taken place at 12 noon, you must move the hands forwards by 12 hours.

Setting your watch correctly

Set your watch correctly as follows:

- Release the crown by rotating it to the left.
- Wind the movement until it is fully wound (about 30 revolutions of the crown).
- Pull the crown to position 1.
- Rotating the crown to the right causes the date indicator to change in steps. Set yesterday's date.
- Pull the crown to position 2, and this will stop the movement.
- Turn the hands forwards until the date indicator changes to today's date. The hands will now be positioned between 0.00 and 1.00 in the morning.
- Now set the precise time by turning the hands forwards; in the afternoon, the hands must be turned past 12 (noon) once again.
- Push the crown back to position 0 to start the watch movement.
- Now push the crown to position X and secure it by rotating it to the right at the same time.

Important: Although the watch is water-resistant in positions 0, 1 and 2, the crown must nevertheless always be screwed down again for normal use (position X).

Reading the time in the dark

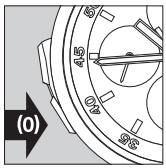
The dial and the hour and minute hands and the marking on the revolving ring of your watch are provided with luminous elements which permit the time to be read without problem, even in total darkness. The luminous point at 12.00 serves as a reference point.

Marking the start of a dive

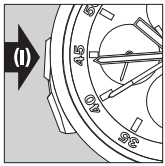
Turning the reset button in a clockwise direction causes the bezel inside the case to rotate, enabling the triangle on the bezel to be aligned with the minute hand. The desired time (start of the dive) can be set in this way. You can read the elapsed time (duration of the dive) on the bezel. For safety reasons, the bezel can only be turned in the anti-clockwise direction. The audible and sensible indexing takes place in steps of one minute. The bezel is also visible in the dark thanks to its luminous markings.
Use of the watch as a timer when diving presupposes the appropriate diving training and regular testing of the water resistance of the watch.

Operating the Split Minute function

The Split Minute function permits the measurement of a time to the nearest minute (for example the duration of a decompression stop during a dive) and is operated by the rocker switch on the case. The position of the rocker switch indicates whether the Split Minute hand is running synchronously with the minute hand (0) or has been stopped (I).



Split Minute function – Off (0)
Minute measurement is disengaged, and the Split Minute hand runs synchronously with the minute hand.



Split Minute function – On (I)
Setting the rocker switch to position (I) engages the Split Minute function and causes the Split Minute hand to stop, while the minute hand continues to run. You can read the duration since activation as the difference between the two hands. Setting the rocker switch to position (0) causes the Split Minute hand to fly back to a position below the minute hand. The watch is now once again ready for minute measurement.

Operating the chronograph

Start: Start the chronograph by pressing the start-stop button.

Stop: Stop the chronograph by pressing the start-stop button again.

Resetting: Press the reset button. This will cause all the chronograph hands to fly back to the zero position.

Aggregate time recording: You can add the stop times together by pressing the start-stop button again, instead of the reset button, after taking the first measurement.

Seconds counter: The graduation for the central seconds stop hand is situated at the edge of the dial.

Minutes counter: The 30-minute graduation with a slow jumping hand is situated at 12.00 on the measurement indicator. This hand makes two complete revolutions in one hour.

Hours counter: The 12-hour graduation with short lines for the ½-hour indication with a continuous hand is situated at 6.00 on the measurement indicator.

Cleaning the watch after diving

After diving – especially after diving in seawater – you should rinse your watch under running mains water, actuating the revolving ring at the same time. This will prevent salt encrustation on the case, bracelet and clasp.

Water-resistance

The water-resistance of IWC watches is stated in bar and not in metres. Metres, which are often used elsewhere in the watch industry to indicate water-resistance, cannot be equated with dive depth because of the test procedures that are frequently used. Water-resistance shown in metres provides no indication as to actual use of the watch in the presence of moisture and wetness, and in or under water. Recommendations for use in connection with the water-resistance of your watch can be found on the Internet at www.iwc.com/water-resistance. Your authorised IWC Official Agent will also be pleased to provide you with information.

To ensure that your watch continues to function perfectly, you should have it checked by an IWC service centre at least once a year. Your watch should also be tested after exposure to unusually harsh conditions. If the tests are not carried out as stipulated, or if the watch is opened by unauthorised persons, IWC will accept no warranty or liability claims.

Recommendation: Your authorised IWC Official Agent must carry out a water-resistance test whenever your IWC watch is opened and serviced.

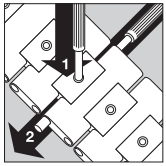
Servicing your Aquatimer Split Minute Chronograph

Although the parts in this watch are all manufactured from top-quality materials, a number of components are subject to natural wear and tear. It is particularly important to ensure that the points at which wear occurs are always well-lubricated and that oil contaminated by metal abrasion is regularly removed. For this reason, we recommend that you have your watch serviced **approximately every five years.** Please contact an authorised IWC Official Agent or send your watch directly to the IWC Customer Service Department in Schaffhausen.

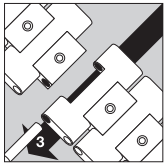
Adjusting the metal bracelet

The metal bracelet of your IWC watch can be readily adjusted to the size of your wrist. You can make this adjustment yourself by removing or adding individual bracelet links.

Taking the bracelet apart and removing individual links

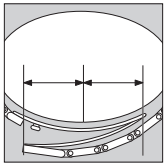


Open the push-button release safety clasp by pressing the button on the side. Lay the bracelet with its top surface on a firm base. Using the special tools provided, you can now push down the securing pin (1) at the desired point of separation and, at the same time, displace the pivot pin laterally by about 3 mm (2) with the second special tool.



Now pull the protruding pivot pin from the bracelet (3). The metal bracelet is now separated, and you can adjust the length of the bracelet by removing or adding individual links.

Determining bracelet length

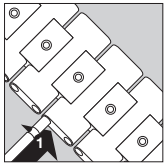


Place the watch with the bracelet open around your wrist and estimate the number of surplus bracelet links that you can now remove from the bracelet (as described above).

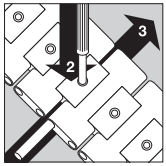
If you need to shorten the bracelet by several links, you should remove the same number of links from each half of the bracelet, if possible, to ensure that the clasp can be worn more or less at the centre of the wrist. To enable you to adapt the bracelet as accurately as possible to the size of your wrist, we have included an extra-long bracelet link in the clasp. Your bracelet is shortened by an intermediate amount by omitting this bracelet link, and finer adjustment to the length of the bracelet can be made in this way.

Keep the surplus links and the separating tools safely for use in subsequent adjustments.

Attaching the bracelet



Attach the component parts of the bracelet link to the connection point, and push the pivot pin into the bracelet from the side (1).



Using the special tool provided, now press the securing pin downwards (2) and, at the same time, slide the pivot pin back into the bracelet until it lies flush (3). The securing pin must be brought up flush with the upper edge of the securing link. Please be sure to check the correct seating of the pivot pin.

Removing and fitting the rubber strap

The identical attachment for the rubber strap lets you use the same strap replacement procedure as when handling the metal bracelet. To remove the rubber strap, push down the securing pin situated on the case and slide the pivot pin from the case at the same time. Pull the protruding pivot pin from the case. The strap is now separated from the case. Fit the strap using the same procedure as when joining the metal bracelet. When fitting the strap, make sure that the pivot pins are secure to prevent the watch from being lost.

Effective from May 2004.
Technical specifications subject to change.

Bienvenue dans le cercle restreint de ceux qui, à dire vrai, attendent un peu plus de leur montre que la précision. Le plaisir qu'une montre peut procurer excède sa simple fonction première de donner l'heure exacte. C'est l'admiration à l'égard d'une idée fascinante. De l'alliance de la précision et de l'imagination. Du temps et de l'intemporalité. Des limites et de l'infini. Des lois auxquelles le monde entier se réfère, et du goût, personnel par définition. C'est pourquoi, depuis 1868, nous consacrons un peu plus de temps à des montres qui ne doivent pas seulement être d'une précision absolue, mais aussi exprimer à chaque instant la fascination qui émane de prouesses artisanales d'exception, à travers des innovations de nature technique, matérielle ou formelle, même si celles-ci résident dans des détails infimes qui, peut-être, ne sont même pas visibles. Vous possédez aujourd'hui un bel exemple de cette tradition IWC. Nous tenons à vous en féliciter cordialement, tout en formant nos meilleurs vœux pour ces nombreuses heures en compagnie de votre montre qu'il est peut-être impossible de décrire avec davantage de précision – qu'ici.

La Direction IWC

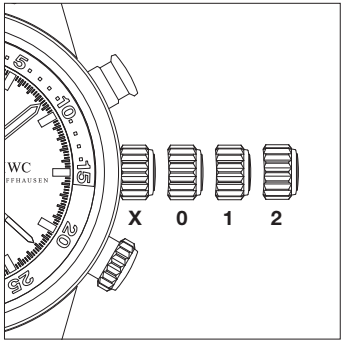
Les raffinements techniques de l’Aquatimer Split Minute Chronographe

Votre montre IWC vous indique l’heure en heures, minutes et secondes, ainsi que la date. Le chronographe intégré vous permet de mesurer n’importe quel laps de temps jusqu’à 12 heures en secondes, minutes et heures. Sur la lunette tournante logée dans le boîtier, qui peut être réglée en tournant le poussoir de rappel de date dans le sens inverse des aiguilles d’une montre, la durée de la plongée est affichée. Avec la fonction Split Minute, vous pouvez marquer le début de l’arrêt de décompression. Le mouvement mécanique avec remontoir automatique comporte 30 pierres (rubis synthétiques) et une réserve de marche, après remontage complet, d’au moins 44 heures. Cette montre est résistante aux chocs, étanche 12 bar et protégée par un verre saphir d’un degré 9 selon l'échelle de dureté de Mohs. Afin que cette montre exceptionnelle remplisse à la perfection ses futurs offices, nous vous recommandons de respecter scrupuleusement les quelques instructions importantes de ce mode d’emploi.

La légende de votre Aquatimer Split Minute Chronographe

1 Aiguille des heures
2 Aiguille des minutes
3 Aiguille des secondes
4 Affichage de la date
5 Couronne vissée
6 Aiguille de la Split Minute
7 Interrupteur à bascule fonction Split Minute
8 Trotteuse du chronographe
9 Compteur de minutes
10 Compteur d'heures
11 Poussoir start-stop
12 Poussoir de remise à zéro
13 Lunette tournante avec répartition du temps

Les fonctions de la couronne



X Position normale (couronne vissée)
0 Position de remontage
1 Réglage de la date
2 Réglage de l'heure

La position normale

Cette montre possède une couronne vissée. Ce dispositif (position normale, position X) empêche de dérégler involontairement l'heure ou la date et, de surcroît, il assure une double protection de la boîte contre les infiltrations d'eau. Pour libérer la couronne, il faut la tourner vers la gauche, ce qui la ramène automatiquement en position 0, la position de remontage. Vous revisserez la couronne de remontoir en exerçant une pression pour la ramener en position X, tout en la tournant vers la droite ce qui la verrouille.

La position de remontage

Dans la position de remontage (position 0), vous pouvez aussi remonter manuellement le mouvement automatique. Quelques tours de la couronne de remontoir suffisent à faire partir le mouvement. Toutefois, nous recommandons d'effectuer environ 30 tours de la couronne afin d'obtenir un remontage complet assurant la précision maximale et une réserve de marche d'environ 44 heures, même si vous ne portez pas votre montre.

Le réglage de la date

Si le mois compte moins de 31 jours, vous devez avancer manuellement la date au 1er du mois suivant. Pour ce faire, libérez la couronne de remontoir vissée et tirez-la en position 1. En la tournant vers la droite, vous pouvez maintenant régler la date (commutation rapide).

Le réglage de l’heure

Tirez la couronne de remontoir en position 2, ce qui arrête le mouvement. Pour un réglage à la seconde près, nous recommandons d’arrêter le mouvement lorsque l’aiguille des secondes passe sur 60. Vous pouvez maintenant positionner exactement l’aiguille des minutes sur la barre des minutes. Pour faire repartir l’aiguille des secondes, ramenez la couronne de remontoir en position 0. Lorsque vous réglez l’heure, n’oubliez pas d’être attentif à la commutation de la date, laquelle s’effectue à minuit (24 heures). Si la date change déjà à midi (12 heures), vous devez tourner les aiguilles en avant de 12 heures.

Le bon réglage de votre montre

Pour régler correctement votre montre, veuillez procéder comme suit:

- Déverrouillez la couronne de remontoir en la tournant vers la gauche.
- Remontez le mouvement jusqu'au remontage complet (environ 30 tours de la couronne).
- Tirez la couronne de remontoir en position 1.
- En tournant la couronne de remontoir à droite, l'affichage de la date avance pas à pas. Réglez la date de la veille.
- Tirez la couronne de remontoir en position 2, ce qui arrête le mouvement.
- Tournez ensuite les aiguilles en avant jusqu'à ce que l'affichage de la date commute à la date du jour. Les aiguilles sont maintenant arrêtées entre 0 et 1 heure du matin.
- Procédez maintenant à la mise à l'heure précise en tournant les aiguilles en avant; l'après-midi, il faut les faire repasser sur 12 (midi).
- Pour faire repartir le mouvement, ramenez la couronne de remontoir en position 0.
- Enfoncez maintenant la couronne en position X et verrouillez-la en la tournant simultanément à droite.

Important: Votre montre reste étanche dans les positions 0, 1 et 2, mais la couronne de remontoir doit toujours être revissée pour l'usage normal (position X).

Lire l'heure dans l'obscurité

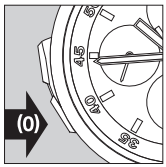
Le cadran, les aiguilles des heures et des minutes ainsi que le marquage sur la lunette tournante de votre montre sont munis d'éléments lumineux vous permettant de lire parfaitement l'heure, même dans l'obscurité totale. L'élément lumineux vers 12 heures sert de repère.

Le marquage du début d'une plongée

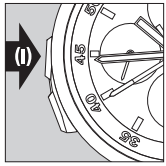
Du fait de la rotation du poussoir de rappel de date dans le sens des aiguilles d'une montre, la lunette tournante pivote dans le boîtier, ce qui permet d'ajuster le triangle de la lunette tournante sur l'aiguille des minutes. Ainsi, le moment souhaité (début de la plongée) peut être réglé. Sur la lunette tournante, vous pouvez lire le temps écoulé (durée de la plongée). Pour des raisons de sécurité, la lunette tournante ne peut être tournée que dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Le cran d'arrêt audible et perceptible s'effectue par étapes d'une minute. La lunette tournante est visible également dans l'obscurité grâce aux marquages phosphorescents.
L'utilisation de la montre comme chronographe lors de la plongée présuppose une formation de plongée correspondante ainsi qu'un contrôle régulier de l'étanchéité de la montre.

L'emploi de la fonction Split Minute

La fonction Split Minute vous permet de mesurer un laps de temps à la minute près (p. ex. la durée d'un arrêt de décompression lors de la plongée); elle est actionnée au moyen de l'interrupteur à bascule sur le boîtier. On voit à la position de l'interrupteur à bascule si l'aiguille Split Minute marche en synchronisation avec l'aiguille des minutes (0) ou si elle a été stoppée (I).



Fonction Split Minute – arrêt (0)
La mesure des minutes est arrêtée, l'aiguille Split Minute marche en synchronisation avec l'aiguille des minutes.



Fonction Split Minute – marche (I)
Par pression sur l'interrupteur à bascule en position (I), la fonction Split Minute est enclenchée et, partant, l'aiguille Split Minute est arrêtée tandis que l'aiguille des minutes continue de marcher sans interruption. Sur la base de la différence entre les deux aiguilles, vous pouvez lire la durée depuis l'activation. Si vous appuyez sur l'interrupteur à bascule pour le mettre en position 0, l'aiguille Split Minute revient sous l'aiguille des minutes. A présent, la montre est prête pour une nouvelle mesure des minutes.

Le fonctionnement du chronographe

Démarrer: Vous démarrez le chronographe en enfonçant le poussoir start-stop.

Arrêter: Vous arrêtez le chronographe en actionnant une nouvelle fois le poussoir start-stop.

Remise à zéro: Actionnez le poussoir de remise à zéro. Toutes les aiguilles du chronographe sont ramenées à zéro simultanément.

Temps additionnel: Vous pouvez additionner un temps en actionnant une nouvelle fois le poussoir start-stop après avoir chronométré le premier temps au lieu de ramener les aiguilles à zéro.

Compteur de secondes: La répartition pour le compteur central de chronométrage des secondes se trouve sur le bord du cadran.

Compteur de minutes: L'affichage du chronographe vers 12 heures porte la division sur 30 minutes avec une aiguille sauteuse lente. En une heure, cette aiguille effectue deux tours complets.

Compteur d'heures: L'indicateur du chronographe vers 6 heures porte la division sur 12 heures avec des traits courts pour l'indication des ½ heures et une aiguille tournant en continu.

Nettoyer la montre après une plongée

Après une plongée – spécialement dans l'eau de mer –, nous vous recommandons de rincer votre montre sous l'eau courante tout en actionnant la lunette tournante. Vous éviterez ainsi les incrustations de sel dans le boîtier, sur le bracelet et le fermoir.

L'étanchéité

Pour les montres IWC, l'indication de l'étanchéité est faite en bar et non en mètres. Fréquemment utilisées dans l'industrie horlogère pour indiquer l'étanchéité, les indications métriques ne coïncident pas avec la profondeur de plongée en raison des processus de tests souvent mis en œuvre. C'est pourquoi les indications métriques ne permettent pas, non plus, une extrapolation quant aux possibilités d'utilisation réelles en cas d'humidité, ainsi que dans ou sous l'eau. Vous trouverez sur Internet les recommandations d'utilisation relatives à l'étanchéité de votre montre sous www.iwc.com/etancheite. Votre concessionnaire IWC agréé (Official Agent) se fera également un plaisir de vous informer.

Pour garantir un fonctionnement parfait de votre montre, celle-ci doit être contrôlée au minimum une fois par an par un point service IWC. Un tel contrôle doit aussi être réalisé après toute sollicitation exceptionnelle. Si ces contrôles ne sont pas réalisés correctement ou si la montre est ouverte par des personnes non autorisées, IWC rejette alors toute revendication au titre de la garantie ou de la responsabilité.

Recommandation: après chaque ouverture et service de votre montre IWC, votre concessionnaire IWC agréé (Official Agent) doit de nouveau procéder à un contrôle de l'étanchéité.

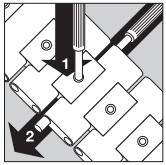
Le service de votre Aquatimer Split Minute Chronographe

Toutes les pièces de cette montre sont fabriquées dans les meilleures matières. Néanmoins, certaines pièces sont soumises à une usure naturelle. Il est surtout important que ces pièces soient toujours parfaitement huilées et que les dépôts d'huile dus au frottement métallique soient éliminés à temps. Nous vous recommandons pour cette raison de prévoir une révision de votre montre **tous les cinq ans environ.** Pour ce faire, veuillez vous adresser à un concessionnaire IWC agréé (Official Agent) ou directement au service après-vente IWC à Schaffhausen.

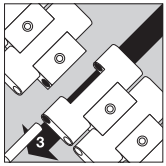
Le maniement du bracelet métallique

Le bracelet métallique de votre montre IWC peut sans problème être ajusté à votre poignet. Vous pouvez effectuer cette adaptation vous-même en retirant ou en ajoutant des maillons.

Séparer le bracelet et retirer des maillons

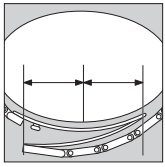


Ouvrez la boucle dépliante du bracelet en enfonçant la touche latérale. Posez le bracelet bien à plat sur une surface rigide, à l'envers. Au moyen des instruments spéciaux fournis avec votre montre, vous pouvez maintenant enfoncer la cheville de fixation (1) vers le bas au point de division souhaité en faisant sortir, au moyen du deuxième instrument, l'axe d'articulation d'environ 3 mm (2).



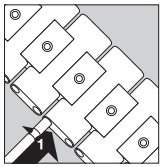
Retirez du bracelet l'axe d'articulation qui dépasse (3). Le bracelet métallique est maintenant séparé et vous pouvez l'adapter à la largeur de votre poignet en ajoutant ou en supprimant des maillons.

Déterminer la longueur du bracelet

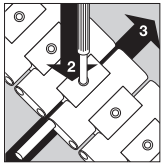


Posez la montre, bracelet ouvert, sur votre poignet et tentez d'évaluer les maillons surnuméraires que vous pourrez retirer comme décrit précédemment.
Si vous devez retirer plusieurs maillons, il faudra si possible le faire en nombre égal des deux côtés du bracelet afin que le fermoir repose plus ou moins au milieu du poignet. Pour pouvoir ajuster le bracelet le plus précisément possible à votre poignet, nous avons monté un maillon plus long vers le fermoir. En supprimant ce maillon, vous raccourcissez le bracelet d'un niveau intermédiaire pour une adaptation plus précise.
Conservez précieusement les maillons surnuméraires ainsi que les instruments utilisés pour une éventuelle adaptation ultérieure.

Assembler le bracelet



Réunissez les deux parties du bracelet au point d'assemblage et glissez latéralement l'axe d'articulation dans le bracelet (1).



A l'aide de l'instrument fourni avec votre montre, enfoncez maintenant la cheville de fixation (2) tout en ramenant simultanément l'axe d'articulation de nouveau dans le bracelet (3). La cheville de fixation doit de nouveau affleurer le bord supérieur du maillon de sécurité. Vérifiez impérativement le bon ajustement de l'axe d'articulation.

Le démontage et le montage du bracelet en caoutchouc

La fixation similaire du bracelet en caoutchouc vous permet, lors du changement de bracelet, de procéder de la même manière que lors de la manipulation du bracelet en métal. Pour retirer le bracelet en caoutchouc, pressez le goujon de fixation apposé sur le boîtier en le tirant vers le bas et poussez simultanément le goujon d'articulation hors du boîtier. Retirez ce goujon d'articulation du boîtier. Le bracelet est alors détaché. Pour le montage, procédez comme lors de l'assemblage du bracelet en métal. Lorsque vous remontez le bracelet, veillez à un positionnement solide du goujon d'articulation afin de prévenir toute perte de la montre.

Situation: mai 2004.
Sous réserve de modifications techniques.

Benvenuto nella ristretta cerchia di coloro che dal loro orologio esigono qualcosa in più della sola precisione. La gioia che procura un orologio va al di là del piacere di conoscere l'ora esatta. È l'entusiasmo per un'idea stupefacente. Per il gioco d'assieme di precisione e fantasia. Di tempo e di eternità. Di limitatezza e di immensità. Di leggi alle quali tutto il mondo si attiene, e di gusto che a nessuno può essere imposto. È per questo che dal 1868 ci impegniamo affinché l'orologio non solo indichi l'ora esatta, ma abbia anche il fascino che sotto ogni profilo emana dai capolavori dell'artigianato, attraverso nuove invenzioni di natura tecnica, materiale o formale, racchiuse talvolta in dettagli così minuti da rimanere forse per sempre celati. Un esempio nuovo e affascinante di questa tradizione IWC è ora in suo possesso. Le porgiamo le nostre più vive congratulazioni, unitamente all'augurio di trascorrere col suo orologio tempi segnati da momenti così felici da non poter essere descritti con la stessa precisione con cui presentiamo questo modello.

La Direzione di IWC

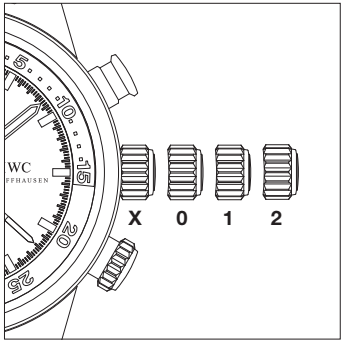
Le finezze tecniche dell'Aquatimer Split Minute Chronograph

Il suo orologio IWC le indica l'ora in ore, minuti e secondi nonché la data. Per mezzo dell'integrato cronografo potrà misurare – in secondi, minuti e ore – ogni intervallo di tempo fino a 12 ore. Sulla ghiera girevole interna, che può essere regolata in senso antiorario tramite rotazione del pulsante di azzeramento, potrà leggere il tempo d'immersione. Attraverso la funzione Split Minute è possibile segnare l'inizio dello stop di decompressione. Il movimento meccanico con carica automatica vanta 30 pietre (rubini sintetici) e una riserva di marcia, a carica completa, di almeno 44 ore. Questo orologio è antiurto, impermeabile 12 bar e protetto da un vetro in zaffiro del grado di durezza 9 secondo la scala di Mohs. Affinché questo straordinario orologio possa svolgere al meglio i propri compiti le consigliamo di seguire attentamente le poche ma importanti istruzioni d'uso.

Le funzioni dell’ Aquatimer Split Minute Chronograph

1 Lancetta delle ore
2 Lancetta dei minuti
3 Lancetta dei secondi
4 Datario
5 Corona avvitata
6 Lancetta della Split Minute
7 Interruttore a levetta per la funzione Split Minute
8 Lancetta dei secondi con dispositivo d’arresto
9 Totalizzatore minuti
10 Totalizzatore ore
11 Pulsante start-stop
12 Pulsante d’azzeramento
13 Ghiera girevole con suddivisione del tempo

Le funzioni della corona



X Posizione normale (avvitata)
0 Posizione di carica
1 Regolazione della data
2 Regolazione dell'ora

La posizione normale

Quest'orologio dispone di una corona avvitata. La posizione avvitata (posizione normale, posizione X) evita l'accidentale spostamento dell'ora o del datario. La cassa dell'orologio è doppiamente protetta contro le infiltrazioni d'acqua. Per sbloccare la corona, svitarla ruotandola verso sinistra; in questo modo la si porterà automaticamente in posizione 0, la posizione di carica. Premendola in posizione X e ruotandola contemporaneamente verso destra, la corona si avviterà e si bloccherà nuovamente.

La posizione di carica

Nella posizione di carica (posizione 0) lei può caricare il movimento automatico anche manualmente. Per avviare il movimento, sono sufficienti poche rotazioni della corona. Tuttavia è consigliabile dare la carica completa con circa 30 rotazioni della corona, perché ciò conferisce all'orologio – anche senza portarlo al polso – la massima precisione e una riserva di marcia di circa 44 ore.

La regolazione della data

Se un mese ha meno di 31 giorni, lei dovrà regolare manualmente la data sul primo giorno del mese successivo. Estragga la corona portandola in posizione 1. Ruotandola verso destra potrà regolare la data (correzione rapida).

La regolazione dell'ora

Estragga la corona portandola in posizione 2. In questo modo bloccherà il movimento. Per una regolazione precisa al secondo, è consigliabile bloccare il movimento quando la lancetta dei secondi si trova su 60. Ora può posizionare la lancetta dei minuti esattamente sul trattino che indica i minuti. Per riavviare la lancetta dei secondi, prema sulla corona riportandola in posizione 0. Quando effettua la regolazione dell'ora, tenga conto dell'avanzamento della data, che scatta a mezzanotte (ore 24.00). Se lo scatto avvenisse a mezzogiorno (ore 12.00), deve far avanzare le lancette dell'orologio di altre 12 ore.

La corretta regolazione del suo orologio

Per una corretta regolazione del suo orologio proceda come segue:

- Sblocchi la corona ruotandola verso sinistra.
- Carichi completamente il movimento (circa 30 rotazioni della corona).
- Estragga la corona portandola in posizione 1.
- Ruotando verso destra la corona, avanza gradualmente l'indicazione del giorno della settimana. Imposti il giorno della settimana precedente.
- Estragga la corona portandola in posizione 2. In questo modo bloccherà il movimento.
- Ruoti in avanti le lancette fino a quando il datario non scatti sulla data del giorno. Ora le lancette si trovano tra le ore 00.00 e le ore 01.00 del mattino.
- Ora faccia avanzare le lancette regolandole sull'ora esatta; se la regolazione avviene di pomeriggio, le lancette devono essere fatte avanzare fino a superare nuovamente l'indicazione delle ore 12.00 (mezzogiorno).
- Per riavviare il movimento, prema sulla corona riportandola in posizione 0.
- Ora prema sulla corona riportandola in posizione X, e la blocchi ruotandola verso destra.

Importante: Con la corona nelle posizioni 0, 1 e 2 l'orologio è impermeabile; tuttavia per il normale impiego la corona deve essere sempre riavvitata (posizione X).

La lettura dell'ora al buio

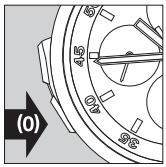
Il quadrante, la lancetta delle ore e quella dei minuti come pure la marcatura sulla ghiera girevole del suo orologio, sono muniti di elementi luminosi che consentono facilmente la lettura dell'ora anche in piena oscurità. Per facilitare l'orientamento, un triangolino luminoso contrassegna le ore 12.00.

Marcatura dell’inizio di un’immersione

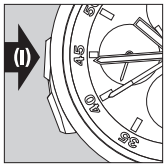
Ruotando in senso orario il pulsante di azzeramento la ghiera girevole ruota all’interno della cassa consentendo al triangolino di riferimento sulla ghiera di allinearsi con la lancetta dei minuti. Ciò permette di impostare il tempo desiderato (inizio dell’immersione). Sulla ghiera girevole è possibile leggere il tempo trascorso (durata dell’immersione). Per ragioni di sicurezza la ghiera girevole può ruotare soltanto in senso antiorario. Gli scatti, percepibili all’udito e al tatto, avvengono a intervalli di un minuto. La ghiera girevole è visibile anche al buio grazie agli indici luminescenti.
L’impiego dell’orologio come cronometro nelle immersioni presuppone un’adeguata preparazione negli sport subacquei e una regolare verifica della sua impermeabilità.

Impiego della funzione Split Minute

La funzione Split Minute consente di misurare, con una precisione al minuto, un intervallo di tempo (per esempio la durata di uno stop di decompressione in un’emersione) e viene controllata tramite l’interruttore a levetta posto sulla cassa. Osservando la posizione dell’interruttore a levetta è possibile sapere se la lancetta dello Split Minute ruota in sincronia con la lancetta dei minuti (0) o se è stata bloccata (I).



Funzione Split Minute – Off (0)
La misurazione dei minuti è disattivata. La lancetta dello Split Minute ruota in sincronia con la lancetta dei minuti.



Funzione Split Minute – On (I)
Premendo l'interruttore a levetta in posizione (I), viene attivata la funzione Split Minute. La lancetta dello Split Minute si blocca mentre quella dei minuti continua ad avanzare con regolarità. In base alla differenza tra le due lancette si potrà rilevare il tempo trascorso dal momento dell'attivazione. Premendo l'interruttore a levetta in posizione 0, la lancetta dello Split Minute scatta e si riporta sotto la lancetta dei minuti. Ora l'orologio è pronto per una nuova misurazione dei minuti.

L'impiego del cronografo

Avviamento: Il cronografo si avvia premendo il pulsante start-stop.

Arresto: Il cronografo si arresta premendo nuovamente il pulsante start-stop.

Azzeramento: Prema il pulsante d'azzeramento. Questo riporta tutte le lancette del cronografo in posizione zero.

Misurazione dei tempi addizionali: Per aggiungere i tempi intermedi, dopo la prima misurazione prema nuovamente il pulsante start-stop invece del pulsante d'azzeramento.

Totalizzatore dei secondi: Sul bordo del quadrante è riportata la suddivisione per la lancetta centrale di totalizzazione dei secondi.

Totalizzatore dei minuti: Sul piccolo quadrante in corrispondenza delle ore 12 è riportata la suddivisione in 30 minuti con una lancetta a corsa a scatti. Questa lancetta compie due rotazioni complete in un'ora.

Totalizzatore delle ore: Sul piccolo quadrante in corrispondenza delle ore 6 è riportata la suddivisione in 12 ore, con trattini per l'indicazione delle mezze ore e una lancetta a corsa continua.

La pulizia dell'orologio dopo un'immersione

Dopo un'immersione – specialmente dopo un'immersione in acqua di mare – l'orologio deve essere risciacquato sotto acqua corrente, ruotando contemporaneamente la ghiera girevole. In questo modo si eviterà la formazione di incrostazioni di sale sulla cassa, sul bracciale e sulla chiusura.

L'impermeabilità

I dati sull'impermeabilità degli orologi IWC sono indicati in bar e non in metri. Sebbene sia spesso utilizzata nell'industria orologiera, l'indicazione in metri può infatti non coincidere con la profondità d'immersione reale a causa dei metodi di collaudo adottati. L'indicazione in metri non offre quindi un'informazione assolutamente attendibile sulle effettive possibilità di utilizzo in ambienti umidi e nell'impiego in acqua o sott'acqua. Per questioni relative all'impermeabilità del suo orologio può consultare il nostro sito www.iwc.com/impermeabilita oppure rivolgersi al rivenditore IWC autorizzato (Official Agent) che sarà lieto di fornirle maggiori informazioni.

Per garantire la perfetta funzionalità del suo orologio, le raccomandiamo di farlo controllare almeno una volta l'anno da un centro di assistenza IWC. Questo controllo deve essere effettuato anche dopo sollecitazioni straordinarie. Se detti controlli non vengono effettuati regolarmente o se l'orologio viene aperto da persone non autorizzate, IWC declina ogni responsabilità e garanzia.

Raccomandazione: ogni volta che il suo orologio IWC viene aperto e sottoposto a manutenzione, il rivenditore IWC autorizzato (Official Agent) deve effettuare un nuovo controllo dell'impermeabilità.

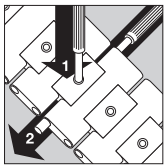
La manutenzione del suo Aquatimer Split Minute Chronograph

Tutti i componenti di quest'orologio sono fabbricati con i migliori materiali. Tuttavia alcune parti sono soggette a una naturale usura. È molto importante che tali parti siano sempre perfettamente lubrificate e che l'olio intaccato dall'abrasione metallica venga tempestivamente sostituito. Le consigliamo pertanto di far eseguire un servizio di manutenzione al suo orologio **circa ogni cinque anni.** A tale scopo potrà rivolgersi a un rivenditore IWC autorizzato (Official Agent) o direttamente al servizio clienti di IWC a Sciaffusa.

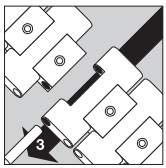
L’adattamento del bracciale metallico

Il bracciale metallico del suo orologio IWC può essere adattato senza problemi alla circonferenza del suo polso. Può effettuare da sé questo adattamento, aggiungendo o togliendo singole maglie.

La separazione del bracciale e l’estrazione di singole maglie

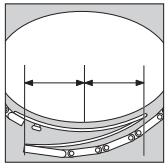


Apra la chiusura a tasto facendo pressione sul tasto laterale. Distenda il bracciale con il lato superiore appoggiato su un supporto rigido. Utilizzando gli utensili allegati, può ora spingere in basso il perno di fissaggio nel punto di separazione desiderato (1), e col secondo utensile spingere in fuori lateralmente di circa 3 mm il perno di snodo (2).



Ora estragga dal bracciale il perno di snodo sporgente (3). Adesso il bracciale metallico è separato, e lei potrà regolarne la lunghezza aggiungendo o togliendo singole maglie.

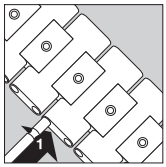
Il calcolo della lunghezza del bracciale



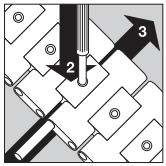
Indossi l'orologio col bracciale aperto e calcoli il numero di maglie in eccesso, che ora potrà togliere come sopra descritto.

Se è necessario accorciare il bracciale di diverse maglie, faccia in modo di togliere da entrambe le metà del bracciale un numero di maglie possibilmente uguale, affinché la fibbia di chiusura venga a trovarsi sempre verso la metà del polso. Per permettere al bracciale di adattarsi con la massima precisione alla circonferenza del suo polso, abbiamo montato vicino alla chiusura una maglia di lunghezza superiore. Tralasciando questa maglia, il bracciale si accorcia di un segmento intermedio, permettendo una regolazione più precisa della sua lunghezza. Custodisca con cura le maglie in eccesso e gli utensili per la separazione del bracciale. Potranno servirle in futuro per ulteriori adattamenti.

La ricongiunzione del bracciale



Ricongiunga le maglie terminali delle sezioni staccate del bracciale e le fissi inserendo lateralmente nel punto di giunzione il perno di snodo (1).



Ora con l'utensile allegato spinga in dentro il perno di fissaggio (2) e completi contemporaneamente l'inserimento nel bracciale del perno di snodo riportandolo a livello (3). Il perno di fissaggio deve essere reinserito a fondo, a livello del bordo superiore della maglia di ritenuta. Non dimentichi di verificare l'assetto corretto del perno di snodo.

Il montaggio e lo smontaggio del cinturino in caucciù.

In caso di sostituzione del cinturino, il fissaggio del cinturino in caucciù avviene in modo analogo a quello seguito per la sostituzione del bracciale in metallo. Per staccare il cinturino in caucciù, prema verso il basso il perno di fissaggio che lo unisce alla cassa sfilando contemporaneamente il perno di snodo. Ora estragga il perno di snodo che sporge dalla cassa, liberando così il cinturino. Per montarlo, proceda come indicato per congiungere il bracciale metallico. Nel montaggio del cinturino bisogna accertarsi del fissaggio sicuro del perno di snodo, per prevenire la perdita accidentale dell'orologio.

Situazione: maggio 2004.
Con riserva di modifiche tecniche.

Bienvenido al reducido círculo de los que esperan de su reloj algo más que la exactitud. El placer que da un reloj es algo más que el placer de la hora exacta. Es el entusiasmo por una idea sorprendente. Por la conjunción de precisión y fantasía. De tiempo e intemporalidad. De limitación e infinito. De leyes, a las que ha de atenerse todo el mundo, y gusto, que no ha de imponerse a nadie. De ahí que, desde 1868, nos tomemos un poco más de tiempo para hacer un reloj que no sólo marche con extrema precisión, sino que irradie en cada momento la fascinación de una obra maestra de artesanía: a través de sus innovaciones técnicas, materiales o formales, aunque se hallen escondidas en los más diminutos detalles, que a lo mejor ni se ven a simple vista. Un hermoso ejemplo de esta tradición de IWC es ahora suyo. Reciba nuestra más cordial enhorabuena y nuestros mejores deseos de que pase con su reloj un tiempo que quizás no se pueda describir con mayor exactitud que aquí.

El Equipo Directivo de IWC

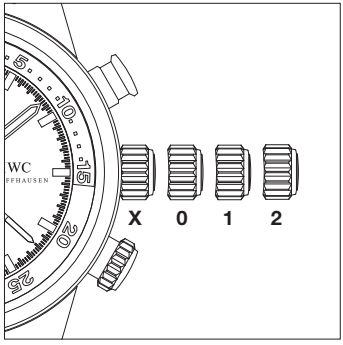
Los refinamientos técnicos del Aquatimer Split Minute Cronógrafo

Su reloj IWC le marca el tiempo en horas, minutos y segundos, así como la fecha. Con el cronógrafo integrado, usted podrá medir cualquier lapso de tiempo de hasta 12 horas, en segundos, minutos y horas. En el bisel giratorio de la caja que se regula girando el botón de retorno en sentido contrario a las agujas del reloj, se puede leer la duración del tiempo de inmersión. Con la función Split Minute, podrá marcar el inicio de la pausa de descompresión. El mecanismo de relojería mecánico con cuerda automática tiene 30 piedras (rubíes sintéticos) y una reserva de marcha de al menos 44 horas con la cuerda completa. Este reloj es antichoques, hermético 12 bar y está protegido por un cristal de zafiro con un grado de dureza de 9 en la escala de Mohs. Para que este extraordinario reloj pueda cumplir sus futuras tareas, deberán observarse las pocas, pero importantes instrucciones de uso.

La leyenda del Aquatimer Split Minute Cronógrafo

1 Horario
2 Minutero
3 Segundero
4 Indicador de fecha
5 Corona atornillada
6 Indicador de Split Minute
7 Conmutador de la función Split Minute
8 Segundero de cronometraje
9 Contador de minutos
10 Contador de horas
11 Pulsador de marcha-parada
12 Pulsador de puesta a cero
13 Bisel giratorio con escala graduada

Las funciones de la corona



X Posición normal (atornillada)
0 Posición para dar cuerda
1 Ajuste de la fecha
2 Puesta en hora

La posición normal

Este reloj está dotado de una corona atornillada. El enroscamiento (posición normal, posición X) impide un desajuste involuntario de la hora o de la fecha; además, la caja queda doblemente protegida contra la penetración del agua. Para quitar el seguro, desenrosque la corona girándola hacia la izquierda, con lo que se quedará automáticamente en la posición 0, posición para dar cuerda. Empujando la corona hasta la posición X y girándola al mismo tiempo hacia la derecha, volverá a enroscarla fijamente.

La posición para dar cuerda

En la posición para dar cuerda (posición 0) puede darse cuerda al mecanismo automático también a mano. Para poner en marcha el mecanismo bastan unas pocas vueltas a la corona. Es mejor, sin embargo, darle cuerda hasta el tope con unas 30 vueltas, ya que de esta manera se consiguen la máxima exactitud de marcha y una reserva de cuerda de aproximadamente 44 horas, aun cuando no se lleve puesto el reloj.

El ajuste de la fecha

Si el mes tiene menos de 31 días, tendrá que poner a mano el día 1º del mes siguiente. Para ello, desenrosque la corona y sáquela a la posición 1. Ahora podrá poner la fecha girando la corona hacia la derecha (conmutación rápida).

La puesta en hora

Saque la corona a la posición 2, con lo que se detendrá el mecanismo. Para poner la hora con una exactitud al segundo, es conveniente detener el mecanismo justo cuando el segundero llegue a los 60. Ahora puede posicionar el minutero exactamente sobre la marca correspondiente. Para poner en marcha el segundero, vuelva a meter la corona en la posición 0. Al ajustar la hora tenga en cuenta el cambio de fecha, que se produce a medianoche (24 h). Si el cambio de fecha se efectuara ya a las 12 del mediodía, adelante las manecillas otras 12 horas.

El ajuste correcto de su reloj

Para el ajuste correcto de su reloj, proceda de la siguiente manera:

- Desenrosque la corona girándola hacia la izquierda.
- Dele cuerda al mecanismo hasta el tope (aprox. 30 vueltas de la corona).
- Saque la corona a la posición 1.
- Girando la corona hacia la derecha, el indicador de la fecha cambiará paso a paso. Ponga la fecha de ayer.
- Saque la corona a la posición 2. Así se detiene el mecanismo.
- Haga avanzar las manecillas hasta que el indicador de la fecha cambie al día de hoy. Ahora, las manecillas estarán entre las 0 h y la 1 h de la madrugada.
- Haciendo avanzar las manecillas, ponga la hora exacta. Recuerde que, si es por la tarde, las manecillas deberán haber pasado las 12 h (mediodía).
- Para poner en marcha el mecanismo, vuelva a meter la corona en la posición 0.
- Ahora, apriete la corona hasta la posición X y, girándola al mismo tiempo hacia la derecha, vuelva a enroscarla.

Importante: En las posiciones 0, 1 y 2 el reloj sigue siendo impermeable; sin embargo, para el uso normal deberá volver a enroscar la corona (posición X).

La indicación de la hora en la oscuridad

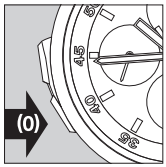
La esfera, el horario y el minutero, así como la marca del bisel giratorio de su reloj, están dotados de elementos luminiscentes que le permitirán ver la hora sin dificultad incluso en la oscuridad absoluta. Como punto de referencia sirve el triángulo fluorescente de las 12.

Marcado del inicio de una inmersión

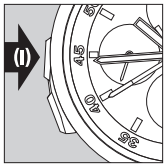
Al girar el botón de retorno en el sentido de las agujas del reloj, también gira el bisel en la caja. El triángulo marcado sobre el mismo se puede ajustar así haciéndolo coincidir con la aguja de los minutos. De este modo se regula el momento deseado (inicio de la inmersión). En el bisel giratorio se podrá leer el tiempo transcurrido (duración del buceo). Por motivos de seguridad, el bisel sólo puede girar en sentido contrario a las agujas del reloj. El efecto de trinquete, que se oye y siente, se realiza en pasos de un minuto. Las marcas fosforescentes permiten ver el bisel giratorio incluso en la oscuridad.
La utilización del reloj como cronómetro en la inmersión presupone una adecuada formación en buceo deportivo, así como una comprobación regular de la estanqueidad del reloj.

La operación de la función Split Minute

La función Split Minute permite la medición exacta al minuto de un lapso de tiempo (p. ej. la duración de una pausa de descompresión durante el buceo) y es controlada a través del conmutador en la caja. La posición de este último permite ver si la aguja del Split Minute marcha sincronizada con la de los minutos (0) o si fue detenida (I).



Función Split Minute – Desactivada (0)
La medición de minutos está desactivada. La aguja del Split Minute marcha sincronizada con la de los minutos.



Función Split Minute – Marcha (I)
Pulsando el conmutador en la posición (I) se pone en marcha dicha función y se detiene la aguja Split Minute, mientras que la de los minutos continúa avanzando normalmente. La diferencia entre ambas agujas permite apreciar el tiempo transcurrido desde la activación de la función. Apretando el conmutador en la posición (0) la aguja Split Minute retrocede para volver a estar debajo de la de los minutos. El reloj está entonces listo para una nueva medición de minutos.

El manejo del cronógrafo

Inicio: Se pone en marcha el cronógrafo apretando el pulsador de marcha-parada.

Parada: Se detiene el cronógrafo volviendo a apretar el pulsador de marcha-parada.

Remisión a cero: Accione el pulsador de puesta a cero. Todas las manecillas del cronógrafo saltarán a la posición cero.

Cronometraje aditivo: Usted puede acumular los tiempos cronometrados apretando, tras la primera medición, el pulsador de marcha-parada en vez del pulsador de puesta a cero.

Contador de segundos: La escala para el segundero central de cronometraje está en el borde de la esfera.

Contador de minutos: La pequeña esfera junto a las 12 contiene una escala de 30 minutos y una manecilla de marcha discontinua que realiza en una hora dos revoluciones completas.

Contador de horas: La pequeña esfera junto a las 6 contiene una escala de 12 horas, con rayas cortas para las medias horas, y una manecilla de marcha continua.

La limpieza del reloj después de bucear

Después del buceo – especialmente si ha sido en el mar – conviene limpiar el reloj bajo el chorro del grifo, moviendo al mismo tiempo el bisel giratorio. Así evitará que la sal se deposite en la caja, la pulsera o el cierre.

La hermeticidad al agua

Los datos de la hermeticidad al agua en los relojes IWC se expresan en bar y no en metros. Los datos en metros que frecuentemente se indican en la industria relojera como dato de la hermeticidad al agua, no pueden equipararse con la profundidad de inmersión en una operación de buceo, tal como demuestran frecuentemente los procesos de ensayo utilizados. La indicación de los metros no puede por lo tanto conducir a conclusiones respecto a las condiciones reales de utilización en situaciones de humedad, en ambiente mojado y en o bajo el agua. Usted encontrará las recomendaciones de uso en relación con la hermeticidad de su reloj en Internet bajo www.iwc.com/hermeticidad. Su concesionario oficial IWC autorizado (Official Agent) le informará muy amplia y gustosamente sobre este particular.

Para asegurar un funcionamiento impecable de su reloj, éste tiene que ser revisado al menos una vez al año por un centro de servicio IWC. Si el reloj ha estado sometido a sobrecargas excepcionales, se deberá igualmente realizar una revisión similar. Si estas revisiones no se llevan a cabo con la regularidad debida, o si el reloj es abierto por personal no expresamente autorizado, IWC rechazará cualquier tipo de garantía o de responsabilidad al respecto.

Recomendación: tras cada apertura y servicio de su reloj, el concesionario oficial IWC autorizado (Official Agent) deberá siempre llevar a cabo nuevamente una comprobación de la hermeticidad al agua.

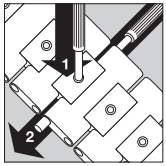
La revisión de su Aquatimer Split Minute Cronógrafo

Todos los componentes de este reloj están fabricados con el mejor material. Sin embargo, algunas piezas están sujetas a un desgaste natural. Es especialmente importante que los puntos de desgaste estén siempre bien lubricados y que se elimine a tiempo el ensuciamiento del aceite por la abrasión metálica. Por eso le recomendamos que haga revisar su reloj **aproximadamente cada cinco años.** Diríjase para ello a un concesionario autorizado de IWC (Official Agent) o directamente al Servicio Posventa de IWC en Schaffhausen.

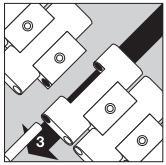
El manejo de la pulsera de metal

La pulsera de metal de su reloj IWC puede adaptarse sin dificultades a su muñeca. Usted mismo puede ajustarla, quitándole o añadiéndole eslabones.

Dividir la pulsera y extraer eslabones

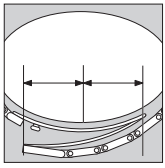


Abra el cierre apretando el pulsador lateral. Coloque la pulsera con su parte superior sobre una base firme. Con la herramienta adjunta, presione hacia abajo el perno de fijación en el punto de separación (1) deseado y empuje, con la segunda herramienta, el perno de articulación hasta que sobresalga unos 3 mm (2).



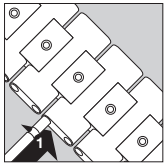
Saque de la pulsera el perno de articulación sobresaliente (3). Ahora, la pulsera de metal está dividida y usted puede adaptar su longitud poniéndole o quitándole eslabones.

Determinar la longitud de la pulsera

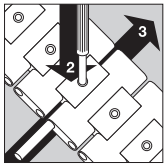


Ponga sobre su muñeca el reloj con la pulsera abierta y calcule la cantidad de eslabones sobrantes, que podrá desenganchar de la manera descrita.
Si tiene que quitar varios eslabones, reparta equitativamente su número entre ambas mitades de la pulsera para que el cierre quede más o menos al centro de la muñeca. Para que usted pueda ajustar la pulsera lo mejor posible a su muñeca, hemos montado junto al cierre un eslabón extralargo. Quitando dicho eslabón, la pulsera quedará reducida en una unidad intermedia, con lo que puede ajustarse su longitud con más precisión. Guarde bien los eslabones sobrantes y las herramientas para ajustes posteriores.

Enganchar la pulsera



Junte las partes de la pulsera en el punto de unión y meta lateralmente el perno de articulación (1).



Con la herramienta adjunta, presione hacia abajo el perno de fijación (2) y meta simultáneamente el perno de articulación hasta que quede a ras de la pulsera (3). El perno de fijación, a suvez, tiene que haber quedado a ras con el borde superior del eslabón de seguridad. De todos modos, asegúrese del asiento correcto del perno de articulación.

Desmontar y montar la correa de caucho

Gracias al mismo sistema de fijación de la correa de caucho, usted podrá proceder para el cambio de correa de la misma manera como cuando usa la pulsera de metal. Para quitar la correa de caucho, presione hacia abajo el perno de fijación localizado en la caja y, al mismo tiempo, empuje hacia fuera el perno de articulación. Extraiga el perno de articulación sobresaliente de la caja. Ahora, la correa está separada de la caja. Para el montaje proceda de la misma manera como al unir la pulsera metálica. Al acoplar la banda preste atención a que el perno de articulación disponga de un asiento seguro para evitar que se pierda el reloj.

Estado: mayo 2004.
Quedan reservadas las modificaciones técnicas.

IWC Schaffhausen
Branch of Richemont International SA
Baumgartenstrasse 15
CH-8201 Schaffhausen
Switzerland
Phone +41 (0)52 635 65 65
Fax +41 (0)52 635 65 01
info@iwc.com
www.iwc.com

© Copyright 2010
IWC Schaffhausen, Branch of Richemont International S.A.
Printed in Switzerland

FSC
Mixed Sources
Product group from well-managed forests and other controlled sources
www.fsc.org Cert no. SQS-COC-100096
© 1996 Forest Stewardship Council